

«Als Autorin bin ich Virginia Fox»

Virginia Mueller arbeitet als Reitlehrerin und schreibt Bücher. Für die beiden Tätigkeiten hat sie zwei kleine Firmen gegründet – mit Erfolg.



Mit Pferden arbeitet Virginia Mueller, über Drachen schreibt sie. Foto: Reto Oeschger

Waren Sie ein Pferdemädchen?

Bereits mit vier Jahren sass ich das erste Mal auf einem Pferd. Mit acht Jahren erhielt ich Reitstunden. Die Faszination für Pferde hat mich nie mehr losgelassen. Im Gymnasium habe ich mir im Service Geld verdient, dieses gespart und mir damit später mein eigenes Pferd gekauft.

Dann gründeten Sie eine Firma?

Die Pferdeakademie habe ich mit 24 gegründet. Ich biete Reitstunden an, doch als ausgebildete Pferdetrainerin reite ich auch junge Pferde ein oder trainiere Pferde nach einem Unfall. Kürzlich begleitete ich eine Frau, die zum ersten Mal mit ihrem Pferd galoppieren wollte.

Sind Sie bei jedem Wetter draussen?

Wenn der Boden eisig ist, reite ich nicht, das ist gefährlich. Und wenn es in Strömen regnet, sagen die Kunden die Reitstunden ab. Generell arbeite ich im Winter etwas weniger als im Sommer, im Schnitt circa 15 Stunden in der Woche.

Wo haben Sie Ihr eigenes Pferd?

Es ist in einem Hof im Aeugstertal, doch gebe ich mit ihm keinen Unterricht mehr. Dafür ist es zu alt. Aber ich mache viermal wöchentlich Bodenübungen oder reite mit ihm. So bewege ich auch andere Pferde, wenn die Besitzer längere Zeit abwesend sind.

Was arbeiten Sie am liebsten?

Reiten ist meine Welt, und mir gefällt, dass ich den Unterricht angepasst an Mensch und Tier selber gestalten kann. Allgemein setze ich gerne Ziele um. Weil ich in der Umgebung von Zürich keine Reitschule für meine Tochter fand, gründete ich 2010 selber eine: die Ponyakademie. Ich habe sie dann nach einigen Jahren harter Arbeit verkauft.

Mit Virginia Mueller sprach Rita Torcasso

01.06.2015

Stichworte

[Literatur](#)

[Reiten](#)

Artikel zum Thema

Hännys schlimmster Tag



Serie Der wohl berühmteste Text der Achtziger-Unruhen ist die Reportage «Zürich, Anfang September». Ihr Autor Reto Hanny sagt, das Vertrauen in den Rechtsstaat sei ihm damals für immer rausgeprügelt worden. [Mehr...](#)

Von Thomas Widmer 01.06.2015

Provisorisch ein sicherer Wert

Mit einem Zwanzigernötli in der teuersten Stadt der Welt ausgehen? Das funktioniert nur im Provitreff. Seit 31 Jahren behauptet sich dieser am Zürcher Sihlquai. [Mehr...](#)

Von Beat Grossrieder . 30.05.2015

Wann ist der richtige Zeitpunkt, den Job zu wechseln?

Manage Your Boss Wenn die eigene Mission erfüllt ist, sollte man weiterziehen. Mit diesem Beitrag verabschiedet sich unser Blog-Autor. [Zum Blog](#)

Von Caspar Fröhlich 01.06.2015

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

Dafür begannen Sie zu schreiben und gründeten einen Verlag?

Natürlich nicht einfach so. Ich habe schon immer gern geschrieben, und zu dem Zeitpunkt hatte ich mein erstes Buch «Die Drachenschwestern» fertig.

Wie kamen Sie auf Drachen?

Ich finde Drachen coole Wesen, sie können fliegen und Feuer speien. Magie und Fabelwesen haben mich schon immer fasziniert. Die Geschichte mit dem Drachen – Alltag mit Fantasy und ein Liebesroman – wurde eine Trilogie.

Sie umfasst gegen 1500 Seiten. Wie halten Sie die Spannung aufrecht?

Ich lebe in der Handlung drin, und so entwickeln sich die Protagonisten und ihre Erlebnisse. Das geht so weit, dass ich manchmal lauthals lachen muss, weil im Buch etwas Lustiges passiert.

Weil Virginia Mueller lacht über Virginia Mueller?

Fast. Als Autorin bin ich Virginia Fox.

Was gefällt Ihnen am Schreiben?

Ich war mit dem Kopf schon immer ein wenig in den Wolken und liebe es, eigene Welten zu erschaffen. Schreiben ist für mich so etwas wie «Ferien vom Alltag». Genau das möchte ich den Lesern auch bieten. Unterdessen auch mit der neuen Serie «Rocky Mountains». Weil ich mich gerne bewege, schreibe ich oft an einem Laufbandtisch.

Wie verkauft man als Selfpublisherin Bücher?

Vor allem als E-Books über Amazon und zunehmend auch als Paperbacks. In den drei Jahren seit der Gründung von Dragonbooks habe ich über 20'000 Bücher verkauft. Ich will nicht nur hobbymässig schreiben, sondern Bücher verkaufen.

Und Sie machen Gewinne damit?

Heute investiere ich den Gewinn noch mehrheitlich. Doch mein Ziel ist, in einigen Jahren den grösseren Teil des Lebensunterhalts mit Schreiben verdienen zu können. Doch das Reiten werde ich nicht aufgeben. (Tages-Anzeiger)

(Erstellt: 31.05.2015, 21:48 Uhr)